



10. Mai 2017

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Vereins "Rettet die Isar jetzt" e.V. (RdI) im Gasthof Wieserwirt, 83661 Lenggries am 27. April 2017.

### Beilage:

- Tagesordnung (in Kopie)
- Anwesenheitsliste (in Kopie)

### 1. Begrüßung

Erster Vorstand Dr. Karl Probst eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:40 Uhr. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglieder, Bürgermeister, Vertreter der Presse und Gäste. Insgesamt sind 47 Personen während der JHV 2017 anwesend, davon 40 Mitglieder.

### 2. Totengedenken

Es schließt sich eine Totengedenk-Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Vereins "Rettet die Isar jetzt" e.V. (im folgenden *RdI* abgekürzt) an.

### 3. Bericht des Vorsitzenden

Vorsitzender Karl Probst erläutert in seinem Jahresbericht die Aktivitäten des Vereinsvorstands und deren Ergebnisse. Unter Anderem informiert der 1. Vorstand die Anwesenden über Folgendes:

Zum Kernthema „Ableitungen“ im Einzugsgebiet der Isar wird der Freistaat Bayern im Jahr 2020 aller Voraussicht nach die Verträge mit den Wasserkraftwerksbetreibern kündigen, um Neuverhandlungen möglich zu machen. Entsprechende Zusagen sowie die politische Unterstützung von Fraktionen wie Anrainergemeinden dazu liegen *RdI* schriftlich vor.

In der Bewertung seitens des WWA Weilheims, das dem Reißbach unterhalb der Ableitung einen ökologisch guten Zustand bescheinigt, sieht *RdI* eine Farce, die es zu korrigieren gilt. Der Verein hofft auf eine Restwasserrückleitung im Reißbach nach der Kündigung im Jahr 2020.

Zur Ableitung der Dürrach auf österreichischer Seite gibt es leider keine positiven Nachrichten, die TIWAG antwortet diesbezüglich nicht einmal auf Schreiben von *RdI*. Der Verein wird hier aber nicht locker lassen.

Auch am Flecker Wehr ist der Vorstand trotz intensiver Gesprächsbemühungen mit dem dortigen Kleinkraftwerksbetreiber bezüglich einer funktionierenden Fischtreppe mit genügend Durchfluss und geringeren Ableitungsmengen in den Kraftwerkskanal bislang nicht weitergekommen.

Gegen das geplante Wasserkraftwerk in Farchet möchte *RdI* nicht vorgehen, solange dieses nicht die Verhandlungen bezüglich der Ableitungen und dem Betrieb des Walchenseekraftwerks nach 2020 konterkariert.

Dem Naturschutz an der Isar steht der leider immer stärker zunehmende, auch durch weiteren Zuzug in den Ballungsraum München begünstigte Faktor „Event Outdoor“ gegenüber.

Deshalb wurde seitens des Vereins der Ruf nach einer Verordnung für die Nutzung der Isar laut, wie es sie bereits u.a. an der Ammer gibt. Eine solche Verordnung soll vor Allem den massiven Boots-, Kajak- und Raftingbetrieb auf der Isar einschränken und weiteren Trendsportarten wie dem Scubing einen Riegel

1.Vorsitzender Dr. Karl Probst, Grhzn.-Maria-Anna-Weg 45, 83661 Lenggries  
Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt e.V.“, gegr. 1974, VR 362 AG Wolfratshausen  
Web: [www.rettet-die-isar.de](http://www.rettet-die-isar.de) · Email: [info@rettet-die-isar.de](mailto:info@rettet-die-isar.de)

Bankverbindung Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen, Konto Nr. 2400 01230, BLZ 700 543 06  
IBAN: DE19 70054306 0 240001230 · SWIFT/BIC: BYLADEM1WOR · Gläubiger-ID: DE55ZZZ00000165915

vorschieben. Nach einer Sitzung im Dezember 2016 sowie einigen Pressegesprächen soll eine solche Verordnung nun ausgearbeitet werden und kommen, entsprechende Unterstützung gibt es nun auch seitens des LRA Bad Tölz und vom Landrat selbst.

Konkrete Forderungen zu dieser Verordnung muss der Vorstand von RdI noch ausarbeiten und gegenüber den Behörden stellen, klar ist jedoch schon jetzt, dass eine Kontingentierung der kommerziellen Raftingfahrten angestrebt wird und auf der „kleinen Isar“, sprich im Restwassergebiet der Isar zwischen Krün und dem Sylvensteinstausee das Befahren mit Booten, Kajaks, Boards und sonstigen Gefährten komplett untersagt wird.

In jedem Fall unterstützt der Verein RdI alle Bestrebungen weg vom „Event“ hin zum sanften Tourismus, damit die teils selten gewordene Fauna und Flora an der oberen Isar erhalten bleibt.

Um dazu auch die Bevölkerung zu sensibilisieren besuchte und besucht der Vorstand von RDI im Jahr diverse Veranstaltungen, wie u.a. das Flößerfest in Lenggries und lud zum Pressegespräch ein.

Zum Ende seines Jahresberichts dankt der 1.VS seinem Stellvertreter Franz Speer für dessen Einsatz, wofür dieser von allen Anwesenden Applaus erhält. Ebenso dankt er den Behörden, der Politik, den in selber Sache streitenden Vereinen und der Presse für die gute Zusammenarbeit und bedankt sich bei allen Anwesenden, die zur JHV erschienen sind.

#### **4. Berichte des Kassenwarts und der Revision**

Es folgt der Kassenbericht von Kassier Fritz März mit Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahrs. Der Kassier verkündet einen Bestand in der Vereinskasse zum 31.12.2016 von € 17.136,25. Danach bestätigt der Revisor eine einwandfreie Kassenführung und empfiehlt die Entlastung des Kassenwarts sowie des gesamten Vorstands von RdI für das Geschäftsjahr 2016.

Zum angestiegenen Kassenbestand merkt der 1.VS an, dass der Verein dieses Geld vorhält, um für die Ableitungsverhandlungen ggf. auch mit anwaltlicher Unterstützung oder Gutachten nach dem Jahr 2020 gerüstet zu sein.

#### **5. Entlastung des Vorstands**

Die Entlastung seitens der Mitglieder erfolgt daraufhin einstimmig für alle Vorstandsmitglieder von RdI.

#### **6. Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft**

Der ehemalige 1. Vorstand Franz Schöttl wird als Wahlleiter bestimmt und moderiert die Neuwahlen des gesamten Vorstands. Für die Vorstandsposten, 1. Vorstand, stellvertretende Vorstände, Schriftführer und Kassier stellen sich die bereits im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl, weitere Kandidaten gibt es keine. Es folgt nun per Handzeichen die Wahl für jeden einzelnen Posten.

**Ergebnis der Neuwahlen:** Der 1. Vorstand Dr. Karl Probst sowie seine Stellvertreter Franz Speer und Werner Weindl, der Schriftführer Andreas Pfirstinger sowie der Kassier Fritz März werden von allen anwesenden stimmberechtigten 40 Mitgliedern einstimmig mit jeweils einer Enthaltung gewählt bzw. in ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Ebenfalls einstimmig gewählt werden der neue Kassenprüfer Michael Gilgenreiner sowie der bisherige Kassenprüfer Andreas Stadler.

#### **7. Bildvortrag von Franz Speer: Die obere Isar – Eingriffe und Naturschönheiten**

In seinem Vortrag zeigt stellv. Vorstand Franz Speer den Anwesenden mit tollen Fotoaufnahmen die teils massiven Eingriffe des Menschen in das Flusssystem der Isar im Oberlauf in den letzten 100 Jahren auf. Er erklärt, wohin die Ableitungen führen, warum es dazu kam und welche negativen Auswirkungen diese Eingriffe mit sich bringen. Andererseits gibt es trotz all dieser negativen Einflüsse immer noch einiges an Restnatur und Dynamik im Oberlauf der Isar zu bewundern, was es zu schützen und zu verbessern gilt.

#### **8. Wünsche, Anregungen, Mitteilungen, Sonstiges**

Nach dem Vortrag gibt es einige Wortmeldungen, vor Allem zum Thema Geschiebeeinbringung an der oberen Isar, was zu einer Diskussion zwischen den Anwesenden führt. Es wird gefordert, hier einen Nachweis zu erbringen, ob das derzeitige Geschiebemanagement so überhaupt Sinn macht, ob nicht mehr größeres Gesteinsmaterial eingebracht werden muss oder sogar Sohlschwellen gegen die Eintiefung des

Flussbetts sinnvoll sind. Einigkeit wurde dazu nicht erzielt, jedoch zur die Wichtigkeit und des Belassens von Totholz im Fluss.

Nach der Diskussion bedankt sich der 1. Vorstand Karl Probst bei allen Anwesenden für ihr Kommen und beendet die Jahreshauptversammlung 2017 um 21:10 Uhr.